

# Kurzbericht

## «Erlebnis Boden» - eine neue attraktive Aktion

Hansjürg Hörler, Büro naturnah, Hinterer Schermen 29, CH-3063 Ittigen

Auskünfte: e-mail: hoerler@naturnah.ch, Fax +41 (0)31 922 04 45, Tel. +41 (0)31/922 06 79

**Im Frühjahr 2001 startet die nationale Aktion «Erlebnis Boden» mit einer umfassenden Wanderausstellung und fachkundiger Beratung. Wirksam wird die Aktion durch verschiedenste Aktivitäten an Schulen, auf Betrieben, in Gemeinden und Verbänden.**

«Meinem vitalen Boden verdanke ich die gesunden Pflanzenbestände und die guten Erträge» oder «Ich schütze meinen Boden vor Erosion, weil ich dieses wertvolle Gut an kommende Generationen weitergeben will» sind Aussagen von Landwirten auf Informationsfahnen der Ausstellung «Erlebnis Boden».

Fortschrittliche Betriebsleitende zeigen, worauf sie bei der Bewirtschaftung ihrer Böden achten, um sie langfristig fruchtbar zu erhalten. Die Aktion «Erlebnis Boden» stellt den Boden als Lebens- und Produktionsgrundlage in den Mittelpunkt und schlägt eine Brücke zwischen Landwirtschaft und Konsumentinnen und Konsumenten. Sie vermittelt den Zusammenhang zwischen dem Konsum von Nahrungsmitteln und der Erhaltung

von gesunden Böden. Denn nicht nur eine angepasste Mechanisierung und eine permanente Durchwurzelung des Bodens tragen zu vitalen und fruchtbaren Böden bei, sondern auch der Konsum von naturnah erzeugten Produkten zu einem gerechten Preis. Die Antwort der Konsumentinnen und Konsumenten auf einer Informationsfahne lautet: «Nur gesunde, gut durchlüftete Böden sichern langfristig unsere Ernährung. Mit gerechten Preisen unterstützen wir eine nachhaltige Bewirtschaftung des Bodens».

### **Boden schützen ist Aufgabe von uns allen!**

«Erlebnis Boden» richtet sich einerseits an die landwirtschaftliche Praxis, Baufachleute sowie Profi- und Hobbygärtnerinnen und -gärtner. Ihnen wird vermittelt, was bei der täglichen Arbeit beachtet werden soll, zum eigenen Vorteil, jenem ihrer Kinder und zur Erhaltung einer intakten Natur.

Andererseits vermittelt «Erlebnis Boden» Konsumentinnen und Konsumenten einfache Anregungen zum Handeln im eige-

nen Umfeld. Denn sie alle sind für die Ernährung, sauberes Trinkwasser oder zur Erholung in der freien Natur auf gesunde Böden angewiesen. Die Erhaltung gesunder Böden fördert die Gesundheit der Menschen und damit deren Lebensqualität.

### **«Erlebnis Boden» lässt sich vielfältig einsetzen...**

Wirksam wird «Erlebnis Boden» durch das Mosaik verschiedenster Aktionen an vielen Orten in der Deutschschweiz und der Suisse romande ab Frühjahr 2001. Die Umsetzung lässt sich den individuellen Bedürfnissen entsprechend gestalten.

**Als Sonderschau:** Mit Sonderschauen an landwirtschaftlichen Messen und regionalen Märkten werden grosse Teile der Bevölkerung erreicht. Die Ausstellung kann zum Beispiel mit einer Schau regionaler landwirtschaftlicher Produkte kombiniert und mit Ständen von Institutionen rund um den Bereich Boden ergänzt werden. Eine kompetente Beratung der Besucherinnen und Besucher durch Fachleute aus der Landwirtschaft ist gewährleistet.

**In der Aus- und Weiterbildung:** Die Ausstellung wird für die Beratung und Öffentlichkeitsarbeit an landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentren oder Forschungsinstituten eingesetzt. Auch im Schulunterricht können einzelne Informationsfahnen, Demonstrationsobjekte und Experimente verwendet werden. Die Materialien können an Tagungen oder bei Flurbegehungen eingesetzt werden. Die Ausstellung eignet sich auch für den Einsatz im Freien.

**Die Informationsfahnen bilden zusammen mit Erlebnisobjekten die Ausstellung. Für interessierte Besucherinnen und Besucher liegen Merkblätter und Broschürchen bereit.**



**Im Kurzeinsatz:** Die Ausstellung kann einfach in einem PW transportiert und schnell auf- und abgebaut werden. Dadurch eignet sie sich hervorragend für den kurzfristigen Einsatz an einem Tag der offenen Tür, einem 1. August-Brunch, an Info-Tagen auf Bauernhöfen, Gemüsebetrieben oder landwirtschaftlichen Genossenschaften.

### ...unterstützt die Akteurinnen und Akteure an der Front...

Für Sonderschauen und Aktionen stehen vielseitig anwendbare Aktionselemente bereit.

Informationsfahnen mit Displays

■ Basismodul: Bodenentstehung, Bodenaufbau, Bodengefährdungen, Bodenschutz im Alltag;

■ Modul Landwirtschaft und Ernährung: Zusammenhang Boden - Ernährung, Bodenerosion und -verdichtung, Nährstoffkreislauf;

■ Modul Gartenbau und Siedlungsgrün: Bodenpflege im öffentlichen Grün, Bodenschutz bei Gartenbauarbeiten und im Erwerbsgartenbau;

■ Modul Bauen: Baustellen-Planung, Baubewilligungs-Praxis, Bodenabtrag, -lagerung und -aufbau.

Erlebnis- und Demonstrationsobjekte veranschaulichen den Inhalt der Informationsfahnen. Sie sind einfach gestaltet und lassen sich von den Akteurinnen und Akteuren selber herstellen. Materialien wie Wurzelzylinder und Schalen werden mitgeliefert. Gezeigt werden zum Beispiel der Bodenaufbau, Bodenbestandteile, Bodenarten und -struktur, Bodenfunktionen wie Filter- oder Speichervermögen, die Tätigkeit des Regenwurms in einem Regenwurmterrarium, das Wurzelwachstum verschiedener Pflanzen in unterschiedlichen Böden, Bodenerosion in Abhängigkeit von Durchwurzelung und Bodenbedeckung, die Tragfähigkeit von Böden in Abhängigkeit der Bodenfeuchte, den Bodenverbrauch für Bauten und Strassen oder der Zusammenhang Nahrungsmittelkonsum und Bodenschutz in der Landwirtschaft.

Zu den Modulen der Ausstellung gibt es Begleitbroschüren. Für die Ankündigung

von Veranstaltungen dienen Vordrucke.

Die Planung und Realisierung von Aktionen und Sonderschauen wird unterstützt mit Anleitungen zur Handhabung der Ausstellung und Planungshilfen für Aktionen. Sie sind auf dem Internet unter [www.erlebnisboden.ch](http://www.erlebnisboden.ch) abrufbar. Dort ist auch eine Agenda eingerichtet, in der jede Aktion publiziert wird.

Den Akteurinnen und Akteuren werden Informationsveranstaltungen angeboten, an denen sie praktische Tipps und Anregungen erhalten und sich mit anderen Interessierten vernetzen können.

### ...kann ausgeliehen oder erworben werden...

Kantonale Ämter und Verbände verleihen die Materialien von «Erlebnis Boden». Unter [www.erlebnisboden.ch](http://www.erlebnisboden.ch) sind die Ausleihstellen aufgeführt.

Die Materialien können auch erworben werden.

### ...und ist breit abgestützt

Eine breite Trägerschaft und die Mitarbeit vieler Fachleute von Bodenfachstellen, Hochschulen, Gemeinden, Betrieben und Verbänden ermöglichte die Realisierung von «Erlebnis Boden».

Die Bundesämter für Landwirtschaft (BLW), für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL) und für Gesundheit (BAG) gehören ebenso zur Trägerschaft von «Erlebnis Boden» wie kantonale Stellen für Umweltschutz und Bodenschutz, diverse städtische Fachstellen, die Landwirtschaftlichen Informationsdienste der Deutsch- und Westschweiz sowie die nationalen Verbände der Stadtgärtnereien, der Gärtnermeister und Bau-



### Erlebnisobjekte locken zum Tasten, Fühlen, Sehen und Riechen.

wirtschaft. Dazu tritt der Schweizerische Bauernverband im Rahmen seiner Image-Kampagne «Gut gibt's die Schweizer Bauern» als Hauptsponsor auf.

### Informationen und Beratung

Weitere Auskünfte über «Erlebnis Boden», den Einsatz, die Ausleihe und den Kauf der Materialien sind im Internet [www.erlebnisboden.ch](http://www.erlebnisboden.ch) und bei der Projektleitung erhältlich.

### Arbeitsgemeinschaft «Erlebnis Boden»

Martin Geilinger & Partner, Tösstalstr. 14, 8400 Winterthur, Tel. 052 214 04 80, Fax 052 214 04 81, e-mail: [martin.geilinger@schweiz.org](mailto:martin.geilinger@schweiz.org)

Büro naturnah, Hansjürg Hörler, Hinterer Schermen 29, 3063 Ittigen, Tel. 031 922 06 79, Fax 031 922 04 45, e-mail: [hoerler@naturnah.ch](mailto:hoerler@naturnah.ch)